

Kurzbeschreibung:

Vom **24. - 25. November 2010** wird in Witzenhausen die fünfte Tagung zum Thema Einzelbetriebliche Naturschutzberatung stattfinden. Nachdem die Tagung 2008 unter dem Motto „Naturschutzberatung durch Kulturlandpläne“ stand, werden in diesem Jahr wiederum aktuelle Projekte und Initiativen vorgestellt. **„Naturschutz in Kooperation mit landwirtschaftlichen Betrieben“** lautet das Rahmenthema, das Perspektiven neuer Projekte aufgreift.

Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, 24.11.2010, um 10:30 Uhr und endet am Donnerstag, 25.11.2010, um 16:00 Uhr.

Das Konzept der Einzelbetrieblichen Naturschutzberatung, wie es am Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen entwickelt wurde, setzt am Naturschutzinteresse der Landwirte an. Das ursprüngliche Ziel, solche Beratungsformen bundesweit zu etablieren, ist nicht erreicht worden. Aber es sind fruchtbare Ansätze und neue Initiativen im In- und Ausland hinzugekommen, auf denen in den vergangenen Tagungen berichtet wurde, etwa aus Österreich, der Schweiz und Rheinland-Pfalz.

Auf der aktuellen Tagung sollen neue Entwicklungen und Fragestellungen im Mittelpunkt stehen. Das gerade begonnene Projekt KOLK aus Schleswig-Holstein beschäftigt sich mit Artenschutzmaßnahmen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen. Dies war auch einer der Schwerpunkte des Projektes zur „Integration von Naturschutzzielen in den Ökolandbau“ der Uni Kassel, das gerade abgeschlossen wurde. Weiter werden aktuelle Ansätze des NABU zum Naturschutz mit der Landwirtschaft vorgestellt sowie über Naturschutzberatungsansätze in Frankreich referiert.

Auch das Kulturlandplänenprojekt der Bioland Beratung, das auf der Tagung vor zwei Jahren im Mittelpunkt stand, ist weitergegangen. Hier wird eine Ergebnisvorstellung von zwei Beiträgen von Landwirten ergänzt, auf deren Höfen Kulturlandpläne erstellt wurden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Ackerwildkräuter. Nachdem das Thema nach erfolgreichen Ansätzen in den 1980er-Jahren und einer zunehmenden Endzeitstimmung geprägt war, gibt es neue erfolgversprechende Ansätze. Berichtet wird über erfolgreichen Ackerwildkrautschutz in Kooperation mit dem Ökolandbau, über Bestrebungen, die „produktionsintegrierte Kompensation“ und Stiftungsmodelle für den Ackerwildkrautschutz zu nutzen, und die immer wieder auftretende Frage nach Ansaaten wird thematisiert.

Zielgruppe und Veranstalter:

Die Tagung richtet sich an Experten, Bio-Berater, Multiplikatoren und die interessierte Fachöffentlichkeit. Veranstaltet wird sie als „Beraterfortbildung“ von der Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) als Träger gemeinsam mit dem Fachgebiet Ökologischer Land- und Pflanzenbau (FÖL) der Universität Kassel in Witzenhausen. Die Beraterfortbildungen finden statt im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau, initiiert vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft.

Mittwoch, 24.11.2010

Veranstaltung im „Zeichensaal“ am FB Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel, Witzenhausen, Steinstraße 19.

Ab 9:30 Uhr

Eintreffen der Teilnehmer

Es besteht die Möglichkeit, Poster zum Tagungsthema aufzuhängen, wenn Sie uns dies vorher auf dem Anmeldeformular mitteilen. Weiter freuen wir uns, wenn Sie Informationsmaterial zum Auslegen mitbringen.

Einführung: Naturschutz in Kooperation mit landwirtschaftlichen Betrieben

10:30-10:45 Uhr

Thomas van Elsen, FÖL, Universität Kassel und Vera Bruder, SÖL:

Begrüßung und Einführung in die Tagung

10:45-11:15 Uhr

Jörg Bargmann, KOLK

KOLK (Koordinierungsstelle Lauenburgische Kulturlandschaft) - Aufbau, Umsetzung und Entwicklung eines Projektes zur Förderung von Artenschutzmaßnahmen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen

11:15-11:45 Uhr

Tina Behrens, FÖL, Universität Kassel

Was darf der Naturschutz in Wirtschaftsflächen kosten? Erfahrungen aus dem Frankenhausen-Projekt

11:45-12:15 Uhr

Florian Schöne, NABU, Berlin

Perspektiven für mehr Naturschutz in der Landwirtschaft aus Sicht des NABU

12:15-12:45 Uhr

Diskussion mit den Referenten

Perspektiven für mehr Naturschutz in der Landwirtschaft

12:45-13:45 Uhr

Mittagspause (*Möglichkeit zum Essen in der Mensa*)

Impulsreferate:

Perspektiven durch einzelbetriebliche Naturschutzpläne

13:45-14:15 Uhr

Katharina Schertler, Bioland Beratung Augsburg

Kulturlandpläne: Beratungskonzept, Inhalte und Hilfsmittel für die effiziente Erstellung von Gesamtnaturschutzplänen für Biobetriebe

14:15-14:45 Uhr

Markus Euskirchen, Hofgemeinschaft Lindenhof

20 Jahre Naturschutzmaßnahmen auf dem Lindenhof – was bringt der Kulturlandplan?

14:45-15:15 Uhr

Franz-Josef Kögel, Landwirt (Allgäu)

„Die öde Land(wirt)schaft als Spiegel der Gesellschaft“. Der Kulturlandplan als Gegenmittel

15:15-15:45 Uhr: Kaffeepause

15:45-17:30 Uhr

Workshop1:

Einzelbetriebliche Naturschutzberatung (mit Teilnehmer-Impulsreferaten)

17:30-18:00 Uhr

Alexandra Pohl, BOKU, Wien:

Naturschutzberatung für Biobetriebe in Frankreich - Bedarf und Chancen in drei Regionen Frankreichs

ab 19:30

Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen im Gasthaus Krone – Erfahrungsaustausch und Netzwerkarbeit in offener Runde

Donnerstag, 25.11.2010

Impulsreferate:

Neue Impulse für den Schutz von Ackerwildkräutern

8:30-9:00 Uhr

Wilhelm Bertram

Ackerwildkrautschutz auf der Wernershöhe

9:00-9:30 Uhr

Gerhard Brechmann

20 Jahre Natur- und Ackerwildkrautschutz auf dem Hof Brechmann - über das Kahle Ferkelkraut zur Stiftung Hof Brechmann

9:30-10:00 Uhr

Thomas van Elsen

Das Projekt „100 Äcker für die Vielfalt“ – Erfahrungen und Perspektiven

10:00-10:30 Uhr

Kaffeepause

10:30-12:00 Uhr

Workshop 2:

Strategien für den Ackerwildkrautschutz mit der Landwirtschaft – Vielfalt aus der Samentüte?

12:00-13:00 Uhr

Mittagspause (Möglichkeit zum Essen in der Mensa)

13:00-15:00 Uhr

Workshop 3

Strategiegespräch im Plenum und Tagungsabschluss

Organisatorische Hinweise:

Veranstaltungsort

Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften
„Zeichensaal“, Steinstraße 19
D-37213 Witzenhausen

Kosten

Die Tagung ist für die Teilnehmer beitragsfrei. Für die Kaffeepause wird eine Selbstkostenpauschale erhoben.

Anreise

Witzenhausen ist über Göttingen und Kassel gut mit der Bahn und dem Auto zu erreichen. Weitere Details zur Anreise (u.a. Stadtplan) auf der Webseite des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften: www.uni-kassel.de/fb11cms/?c=25.

Achtung: Wegen Renovierungsarbeiten in dem Gebäude Nordbahnhofstraße findet diesmal die Tagung im alten Klostergebäude (**Steinstraße 19**) statt; Entfernung zum Bahnhof ca. 1,5 km!

Unterkunft

Günstige Übernachtungsmöglichkeiten (EZ 40 €) gibt es bei der „DEULA“, www.deula-witzenhausen.de, Telefon 05542-6003-11.

Hotelempfehlung (EZ 48 €): Hotel Stadt Witzenhausen, Am Sande 8, 37213 Witzenhausen. Tel. 05542-93450, Fax - 9345147. www.hotel-stadt-witzenhausen.com
info@hotel-stadt-witzenhausen.com

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten:
www.kirschenland.de

Bitte die Unterkunft selbst buchen!



Verpflegung

Es besteht die Möglichkeit zum Mittagessen in der Mensa (am Tagungsort). Für den Abend wird die Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen organisiert.

Anmeldung

Anmeldung mit Anmeldeformular bis zum 15.11.2010 per E-Mail oder Fax an:
Thomas.vanElsen@uni-kassel.de
Fax: 05542-98-1670

Kontakt und weitere Informationen:

Universität Kassel, FÖL
Sarah Bernhard, Tel. 05542-98 1545
Dr. Thomas van Elsen, Tel. 05542-98 1655
Thomas.vanElsen@uni-kassel.de

oder

Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL)
Vera Bruder
Tel. 06322-98970-228
bruder@soel.de



Fotos: Andrea Hetzler (1), Thomas van Elsen (7)



Programm

5. Naturschutzberater-Tagung

**Naturschutz
in Kooperation mit
landwirtschaftlichen
Betrieben**



**24. – 25. November 2010
in Witzenhausen**



Ökologische Agrarwissenschaften U N I K A S S E L